
— SOLI DEO GLORIA —

Tageslosung: Man soll keinen Frevel mehr hören in deinem Lande, noch Schaden oder Verderben in deinen Grenzen; sondern deine Mauern sollen Heil und deine Tore Lob heißen. (Jes. 60. 18.)

Programm
zum Tage der Einweihung
der Evangelischen Kirche zu Erwitte
am 21. Oktober 1951

ZEIT-TAFEL

- 9.00 Uhr Posaunenblasen
- 9.30 „ Versammlung des Festzuges vor dem Pfarrhause (Soester Straße)
- 9.45 „ Abmarsch des Festzuges zur neuen Kirche an der Westkampstraße
- 9.55 „ Schlüsselübergabe vor der Kirche durch Kirchenbaurat Schulz
- 10.00 „ Einweihungsfestgottesdienst
(Lautsprecher-Übertragung auf dem Kirchplatz)
- 11.30 „ Begrüßung der Festgemeinde vor der Kirche:
— Darbietungen des Posaunenchores-Lippstadt u. des Kirchenchores
Erwitte-Anröchte — Glückwunschworte der Gäste —
- 12.30 „ Gelegenheit zur Besichtigung der neuen Kirche, gleichzeitig Gelegenheit zum Mittagessen in der Hellweghalle
- 14.15 „ Beicht- und Abendmahlsfeier in der Kirche, vorzugsweise für die entfernt wohnenden Gemeindeglieder
- 16.00 „ Beicht- und Abendmahlsfeier für die Gemeindeglieder aus Erwitte und Umgebung

Tageslehrtext: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein, und Er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein. (Offb. 21. 3.)

Ordnung des Fest-Gottesdienstes

- Posaunen: spielen zum Einzug der Festgemeinde in die neue Kirche
Präses: Eingangsworte — Eingangsgebet — Lesung von Psalm 84
Chor: Lobet den Herren, alle die Ihn ehren . . .
Präses: — Weiherede —
Gemeinde: Liedvers: Bis hierher hat mich Gott gebracht . . . Vers 1
Präses: — Weihegebet —
Gemeinde: Liedvers: Bis hierher hat mich Gott gebracht . . . Vers 2
Präses: — Weihesege —
Gemeinde: Liedvers: Bis hierher hat mich Gott gebracht . . . Vers 3
Geistlicher: Sündenbekenntnis
Gemeinde: Herr, erbarme Dich unser! Christe, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser!
Geistlicher: Gnadenverkündung . . . Ehre sei Gott in der Höhe!
Gemeinde: Und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen!
Amen, amen, amen.
Chor: Wir loben Dich, wir bedecken Dich, . . .
Geistlicher: Der Herr sei mit euch!
Gemeinde: Und mit deinem Geiste!
Geistlicher: Gebet.
Gemeinde: Amen.
Geistlicher: Schriftlesung: Offenb. 21, 2-5.
Chor: Und ich hörte eine große Stimm . . .
Geistlicher: Schriftwort mit Hallelujah.
Gemeinde: Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!
Geistlicher: (und Gemeinde:) Glaubensbekenntnis
Gemeinde: Lied: Preis, Lob und Dank sei Gott, dem Herren . . . Vers 1-3
Geistlicher: Kanzelgruß — Textlesung — Predigt — Kanzelgebet — Kanzelsegen
Geistlicher: Fürbittengebet (bei dem jeweiligen: „Lasset uns zum Herrn beten!“ spricht die)
Gemeinde: Herr, erbarme Dich!
Geistlicher: Vater unser!
Gemeinde: Der Du bist im Himmel! . . . und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
[Amen.]
Geistlicher: Segen (†)
Gemeinde: Amen, amen, amen.
Schlußlied: Nun danket alle Gott . . . Vers 1-3

(Texte der Lieder s. Seite 3 und 4)

LIEDERTEXTE

1. Zur Schlüsselübergabe:

Tut mir auf die schöne Pforte / führt in Gottes Haus mich ein / ach wie wird an diesem Orte / meine Seele fröhlich sein / Hier ist Gottes Angesicht / hier ist lauter Trost und Licht.

Ich bin, Herr, zu Dir gekommen / komme Du nun auch zu mir / wo Du Wohnung hast genommen / da ist lauter Himmel hier / Zieh doch in mein Herz hinein / laß es Deinen Tempel sein:

Laß in Furcht mich vor Dich treten / heilige Du Leib und Geist / daß mein Singen und mein Beten / ein gefällig Opfer heißt / Heilige Du Mund und Ohr / zieh das Herze ganz empor.

Mache mich zum guten Lande / wenn Dein Samkorn auf mich fällt / gib mir Licht in dem Verstande / und was mir wird vorgestellt / präge meinem Herzen ein / laß es mir zur Frucht gedeihn.

2. Zum Gottesdienst:

Bis hierher hat mich Gott gebracht / durch Seine große Güte / bis hierher hat Er Tag und Nacht / bewahrt Herz und Gemüte / bis hierher hat Er mich geleit't / bis hierher hat Er mich erfreut / bis hierher mir geholfen.

Hab Lob und Ehre, Preis und Dank / für die bisherge Treue / die Du, o Gott, mir lebenslang / bewiesen täglich neue / in mein Gedächtnis schreib ichs an / der Herr hat großes mir getan / bis hierher mir geholfen.

Hilf fernerweit, mein treuster Hort / hilf mir zu allen Stunden / hilf mir an all und jedem Ort / hilf mir durch Jesu Wunden / damit ich sag bis in den Tod / durch Christi Blut hilft mir mein Gott / Er hilft, wie Er geholfen.

Preis, Lob und Dank sei Gott, dem Herren / der Seiner Menschen Jammer wehrt und sammelt draus zu seinen Ehren / Sich eine ew'ge Kirch auf Erd / die Er von Anfang schön erbauet / als seine auserwählte Stadt / die allezeit auf Ihn vertrauet / sich tröstet Seiner großen Gnad.

Der Heil'ge Geist darin regieret / hat Seine Hüter eingesetzt / die wachen stets, wie sichs gebühret / das Gottes Haus sei unverletzt / die führn das Predigtamt darinnen / und zeigen an das ewge Licht / darin wir Bürgerrecht gewinnen / durch Glauben, Lieb und Zuversicht.

Die recht in dieser Kirche wohnen / die werden in Gott selig sein / des Todes Flut wird sie verschonen / denn Gottes Arche schließt sie ein / Für sie ist Christi Blut vergossen / das sie im Glauben nehmen an / sie werden Gottes Hausgenossen / und sind Ihm willig untertan.

Also wird nun des Herrn Gemeinde / gepflegt, erhalten in der Zeit / Gott, unser Hort, schützt sie alleine / und segnet sie in Ewigkeit / Auch nach dem Tod will Er ihr geben / aus Christi Wohlthat, Füll und Gnad / das ewge freudenreiche Leben / Das gib auch uns, Herr, unser Gott!

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen / der große Dinge tut an uns und allen Enden / der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an / unzählig viel zugut und noch jetzund getan.

Der ewig reiche Gott woll uns bei unserm Leben / ein immer fröhlich Herz und
edlen Frieden geben / und uns in Seiner Gnad erhalten fort und fort / und uns aus
aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne / und dem, der beiden
gleich im höchsten Himmelsthron / dem dreimal Einen Gott, als der ursprünglich
war / und ist und bleiben wird jetzund und immerdar.

Lieder nach dem Gottesdienst:

Großer Gott, wir loben Dich / Herr, wir preisen Deine Stärke / Vor Dir neigt
die Erde sich / und bewundert Deine Werke / Wie Du warst vor aller Zeit / so
bleibst Du in Ewigkeit.

Alles, was Dich preisen kann / Cherubim und Seraphinen / stimmen Dir ein Lob-
lied an / alle Engel, die Dir dienen / rufen Dir in sel'ger Ruh / Heilig, heilig,
heilig zu.

Alle Tage wollen wir / Dich und Deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten
Dir / Ehre, Lob und Dank erweisen / Rett' aus Sünden, rett' aus Tod / sei uns
gnädig, Herre Gott!

Herr, erbarm, erbarme Dich / Auf uns komme, Herr, Dein Segen / Deine Güte
zeige sich / allen der Verheißung wegen / Auf Dich hoffen wir allein / laß uns
nicht verloren sein.

Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort / und steure Deiner Feinde Mord / die Je-
sum Christum, Deinen Sohn / wollen stürzen von Deinem Thron.

Beweis Dein Macht, Herr Jesu Christ / der Du Herr aller Herren bist / beschirm
Dein arme Christenheit / daß sie Dich lob in Ewigkeit.

Gott, Heil'ger Geist, Du Tröster wert / gib dein Volk einerlei Sinn auf Erd / steh
bei uns in der letzten Not / g'leit uns ins Leben aus dem Tod.

Ein feste Burg ist unser Gott / ein gute Wehr und Waffen / Er hilft uns frei
aus aller Not / die uns jetzt hat betroffen / Der alt böse Feind / mit Ernst er's jetzt
meint / groß Macht und viel List / sein grausam Rüstung ist / auf Erd ist nichts
seinsgleichen.

Mit uns'rer Macht ist nichts getan / wird sind gar bald verloren / es streit für uns
der rechte Mann / den Gott hat selbst erkoren / Fragst du, wer der ist / Er heißt
Jesus Christ / der Herr Zebaoth / und ist kein andrer Gott / das Feld muß er be-
halten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar verschlingen / so fürchten
wir uns nicht so sehr / es soll uns doch gelingen / Der Fürst dieser Welt / wie saur
er sich stellt / tut er uns doch nicht / das macht, er ist gericht't / ein Wörtlein
kann ihn fällen.

Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein Dank dazu haben / Er ist bei uns
wohl auf dem Plan / mit Seinem Geist und Gaben / Nehmen sie den Leib / Gut
Ehr, Kind und Weib / laß fahren dahin / sie habens kein Gewinn / das Reich muß
uns doch bleiben!